

# ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hohenlimburg

**Betreff:**

Verwendung Bezirksbezogener Mittel: Zuschussantrag DPSG St. Elisabeth Hagen

## Beratungsfolge:

09.04.2019 Bezirksvertretung Hohenlimburg

## **Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt, aus ihren bezirksbezogenen Mitteln

dem Antragsteller  
für die Maßnahme  
gemäß Antrag vom  
einen Zuschuss in Höhe von DPSG St. Elisabeth Hagen  
Wald-Erlebnis-Pfad (72-Stunden-Aktion)  
20.03.2019 Euro zu gewähren.

Der Beschluss ist bis zum 30.06.2019 befristet.

Die Umsetzung der Maßnahme und das Abrufen des Zuschusses mit der Vorlage der Verwendungsnachweise sind bis dahin vom Zuschussempfänger sicherzustellen. Geschieht dies nicht, erlischt der Anspruch auf Auszahlung des Zuschusses.

## Begründung:

siehe Anlage.

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- sind nicht betroffen  
 sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung



deutsche pfadfinderschaft sankt georg

**dpsg**

*Vorlage 037212019*

Geschäftsstelle der  
Bezirksvertretung Hohenlimburg  
Freiheitstraße 3  
58119 Hagen

»**Antrag auf einen Zuschuss der BV Hohenlimburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 23. bis 26. Mai 2019 findet in ganz Deutschland die 72-Stunden-Sozialaktion statt.

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ stellen sich bundesweit Kinder und Jugendliche in den Jugendgruppen (nicht nur) im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) der Herausforderung, in 72 Stunden ein Projekt umzusetzen. In Hagen sind sechs Projekte mit rund 300 Kindern und Jugendlichen geplant. Die jungen Menschen werden ehrenamtlich begleitet von (jungen) Erwachsenen. Alle Projekte sind gemeinnützig und das, was die jungen Menschen umgesetzt haben, kann anschließend von allen Menschen in Hagen genutzt werden. Wir – die Pfadfinder der DPSG St. Elisabeth – werden Wald-Erlebnis-Pfad im Fleyer Wald renovieren und erweitern.

Der Wald-Erlebnis-Pfad wird von vielen Menschen aus Hagen, insbesondere aus den umliegenden Wohngebieten im Hochschulviertel und in Altenhagen, genutzt. Wir bekommen immer wieder positive Rückmeldungen zum Wald-Erlebnis-Pfad – zuletzt von vielen Besucher\*innen des Wald-Erlebnis-Tages im September 2018. Nun möchten wir den Pfad noch attraktiver gestalten und rechnen dazu mit ca. 150 Helfer\*innen, die sich bei der 72-Stunden-Aktion im Mai beteiligen. Mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen als Waldbesitzer sind wir im Gespräch und haben Unterstützung zugesagt bekommen.

Schon in den Jahren 2009 und 2013 haben wir im Rahmen einer 72-Stunden-Aktion den Wald-Erlebnis-Pfad gebaut und erweitert. Unsere Erfahrung zeigt: scheinbar Unmögliches wird durch die Tatkraft und Gemeinschaft in der Aktionsgruppen, durch die Kreativität und das Fachwissen sowie die Unterstützung vieler Hagener möglich. Damit das Projekte stattfinden kann, brauchen wir auch finanzielle Unterstützung.

Wir rechnen mit Kosten von ca. 5.600,- EUR für die Erneuerung des Wald-Erlebnis-Pfades. Dafür beantragen wir einen Zuschuss der Bezirksvertretung Hohenlimburg in Höhe von 750,- EUR.  
Was wir genau geplant haben und wie sich diese Kosten zusammensetzen können Sie dem folgenden Plan entnehmen.



DPSG St. Elisabeth Hagen  
seit 1957

St. Elisabeth

**DPSG St. Elisabeth Hagen**

Vorstand

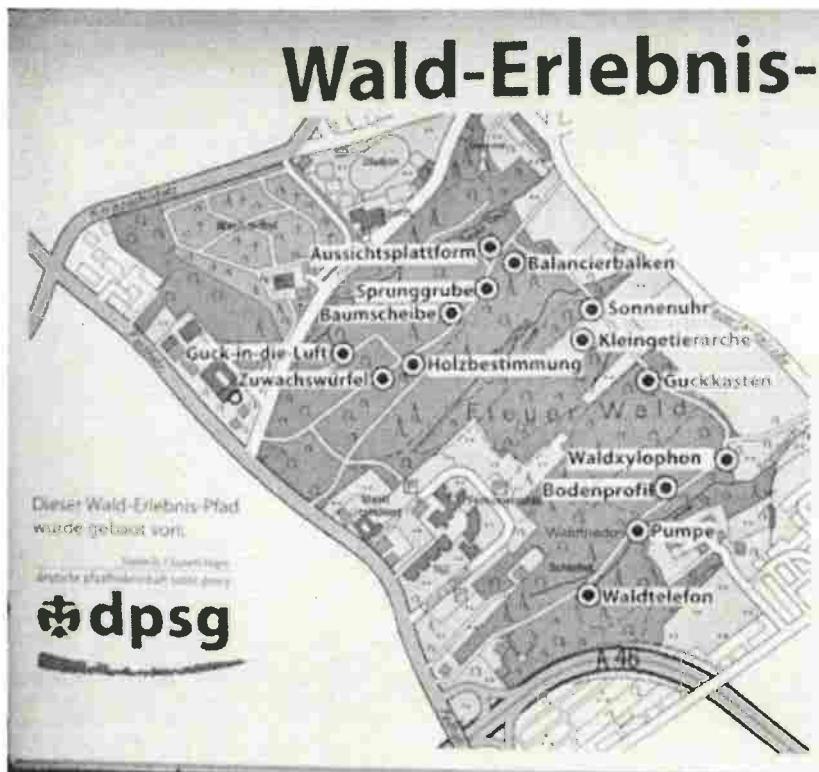
Johanna Munkelt  
Elbersufer 12  
58095 Hagen  
0157 - 83830445

Dennis Kuhlmann  
0175 - 2968413

Kurat  
Markus Ehrhardt

[vorstand@dpsg-hagen.de](mailto:vorstand@dpsg-hagen.de)

[www.dpsg-hagen.de](http://www.dpsg-hagen.de)



#### Wald-Erlebnis-Pfad, Fleyer Wald in Hagen, aktueller Stand

Folgende Stationen möchten wir erneuern: Waldtelefon, Pumpe, Waldxylophon, Specht-Gucker ("Guckkasten"), Balancierbalken, Sprunggrube, Baumscheibe, Guck-in-die-Luft

Diese Stationen werden entfernt: Kleingetierarche (an neuem Standort durch Insektenhotel ersetzen), Aussichtsplattform (durch "Kinderhochsitz" an neuem Standort ersetzen)

Folgende Stationen möchten wir neu bauen: Balancierpfad (als Ergänzung zum Balancierbalken – vgl. Bilder), Waldstethoskop (vgl. Bild), Fühlpfad, Sonnenuhr (an neuem Standort)

Station	was?	Kosten
alle	Schrauben, Nägel, ...	200 €
Schilder	Schilder	300 €
Pumpe	Mühlrad	500 €
Pumpe	Trog & Rinnen	150 €
Pumpe	Saugrohr	300 €
Xylophon	Klanghölzer	200 €
Specht-Gucker	Specht-Figur	15 €
Specht-Gucker	Rohr & Schellen	50 €
Balancierpfad	Anti-Rutsch-Beschichtung	118 €
Balancierpfad	Affenschaukel	1.221 €
Balancierpfad	Indiana-Jones-Brücke	1.299 €
"Kinderhochsitz"	Bausatz Jagdleiter, modifiziert	289 €
"Waldstethoskop"	Schirm, Lager, Stufe	500 €
Fühlpfad	div. Materialien	500 €

It. Angebot F [REDACTED]

It. Angebot F [REDACTED]

It. Angebot F [REDACTED]

It. Angebot F [REDACTED]

	<b>SUMME</b>	<b>5.642 €</b>
Eigenmittel und Spenden	-2.642 €	
Förderung Sparkassenstiftung (beantragt)	-1.500 €	
Zuschuss BV Mitte	-750 €	
<b>beantragter Zuschuss BV Hohenlimburg</b>		<b>750 €</b>

Darüber hinaus werden folgende Eigenmittel eingebracht:

**Eigenanteil Pfadfinder:** Verpflegung der ca. 150 Teilnehmenden

**Eigenanteil WBH:** Hölzer für die Stationen Waldtelefon, Pumpe, Bodenprofil, Waldxylophon, Waldstethoskop und Holzhackschnitzel für die Sprunggrube

Gern stellen wir Ihnen die 72-Stunden-Aktion und unsere Pläne auch in einem persönlichen Gespräch genauer vor. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter den folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Johanna Munkelt, Vorsitzende DPSG St. Elisabeth Hagen: Telefon 0157 83830445

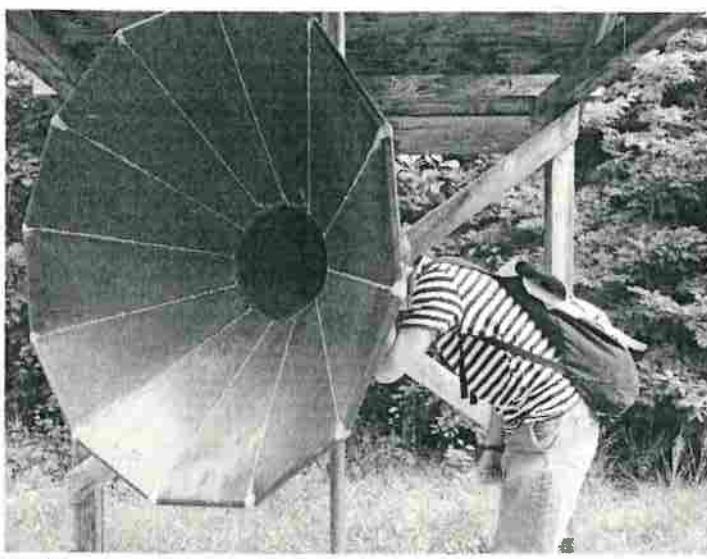
Dennis Kuhlmann, Vorsitzender DPSG St. Elisabeth Hägen: Telefon 0175 2968413

E-Mail: [vorstand@dpsg-hagen.de](mailto:vorstand@dpsg-hagen.de)

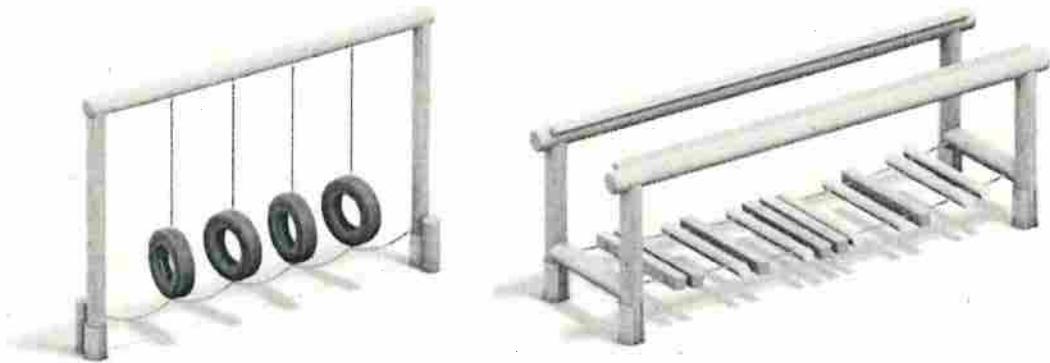
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Projekt unterstützen!

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Pfad"

Johanna Munkelt  
*Vorsitzende DPSG St. Elisabeth Hagen*



Waldstethoskop



Spielplatzelemente "Affenschaukel" und "Indiana-Jones-Brücke" als Erweiterung für die Balancierbalken (TÜV-geprüfte Spielplatzelemente, aufgrund geringer Fallhöhe kein Fallschutz notwendig)